

# **Internationale Gesellschaft für Arbeitsrecht und Sozialrecht**

## **Bulletin Nr. 151**

**Jänner 2020**

**Gutes neues Jahr!**

Liebe Kollegen,

Es ist mir ein Vergnügen, mit Ihnen die jüngsten Neuigkeiten betreffend die Aktivitäten der Internationalen Gesellschaft zu teilen.

### **Nachricht der Präsidentin**

Im Normalfall ist das Jahr, welches einem Weltkongress folgt, eine „langsame“ Periode für unsere Gesellschaft. Jedoch war die Periode seit dem Weltkongress 2018 in Turin sehr arbeitsreich, wie man an der Anzahl der Initiativen und Aktivitäten ersehen kann, die in diesem und den vorangegangenen Bulletins dokumentiert wurden. Beeindruckend ist die Anzahl unserer Mitglieder, die sich in die Arbeit ihrer nationalen Vereinigungen und jener der Internationalen Gesellschaft einbringen.

Ich bin auch ermutigt, wenn ich sehe, wie viele Personen zusammenarbeiten um eine Konferenz oder ein Seminar zu organisieren. In diesem Zusammenhang möchte ich all jene grüßen, die den Amerikanischen Regionalkongress in Córdoba, Argentinien, organisiert haben. Unter den vielen Sitzungen waren einige, die sich auf Unterschiede zwischen den ziemlich ähnlichen Gesetzen etlicher Länder konzentrierten. Die Diskussion war sehr rigoros und fruchtbar und demonstrierte den Wert des Meinungs austausches von Angesicht zu Angesicht bei den Treffen unserer Gesellschaft. Obwohl in Córdoba, hatte ich auch die Gelegenheit, mit den Organisatoren des nächsten Europäischen Regionalkongresses zu sprechen, der später in diesem Jahr in Lissabon stattfinden wird sowie mit den Organisatoren des nächsten Weltkongresses in Lima, Peru im September 2021.

Auch hörten wir in Córdoba von den aufregenden Entwicklungen der Gruppe junger Rechtsgelehrter. Seit das Konzept beim Kongress von Kapstadt initiiert wurde, ist die Abteilung junger Rechtsgelehrter gewachsen und die jungen Rechtsgelehrten haben sich zu einer starken Sektion der Gesellschaft weiterentwickelt. Manche Treffen finden in einem Land statt, manche in einer Region. Jüngst wurde ein weltweites Treffen, welches alle jungen Rechtsgelehrten aus den verschiedenen Regionen der Welt zusammenführt, für 21. und 22. Mai 2020 in Mexiko geplant.

Im vergangenen November traf ich mich mit jenen, die die Arbeit für den Europäischen Regionalkongress in Ghent, Belgien, 2023 beginnen. Ich wurde von ihrem Enthusiasmus und dem gemachten Fortschritt ermutigt. Ich möchte auch der Südafrikanischen Gesellschaft, SASLAW, für die Organisation des zweiten Afrikanischen Regionalkongresses in Gaborone im März meine Anerkennung aussprechen. Die Internationale Gesellschaft ist darauf angewiesen, dass sich nationale Vereinigungen freiwillig dazu bereit erklären, Kongresse zu

organisieren, wofür wir dankbar sind. Wir ermutigen jede Vereinigung, die Interesse haben könnte, uns zu kontaktieren, zwecks Abklärung, was damit verbunden ist.

Ich möchte sehr die Wichtigkeit der Arbeit der sieben internationalen Forschungsgruppen betonen, die in Kapstadt eingerichtet wurden. Wie im vorangegangenen Bulletin im Juni angekündigt, wurden sieben Forschungsthemen für den Weltkongress 2021 in Peru ausgewählt. In den letzten Monaten haben nationale Vereinigungen Gelehrte als mögliche Koordinatoren dieser sieben Studiengruppen ausgewählt. Wenn Sie Interesse daran haben, zur Arbeit dieser Gruppen beizutragen, setzen Sie sich bitte mit den Koordinatoren der Gruppen in Verbindung. Die Ergebnisse dieser vergleichenden Forschung werden beim nächsten Weltkongress in Lima, der von 7. bis 10. September 2021 abgehalten wird, präsentiert.

Eine andere neuere Innovation ist die Einrichtung einer Facebook-Seite der ISLSSL. Mir ist sehr bewusst, dass viele unserer Mitglieder Facebook nicht nutzen und ich verstehe die Gründe dafür. Dennoch weiß ich auch, dass viele, speziell unsere jüngeren Mitglieder, Facebook nutzen. Es stellt einen kostenlosen und sehr einfachen Weg dar, andere Personen über Veranstaltungen, Seminare und Konferenzen zu informieren, die diese interessieren könnten. Zusätzlich kann ein Mitglied eine Notiz über seine/ihre jüngsten Veröffentlichungen posten. Die Facebook-Seite ist dazu konzipiert, die offizielle Internetseite der ISLSSL (die lediglich Informationen betreffend die ISLSSL enthält) zu ergänzen. Die Facebook-Gruppe soll einigermaßen informell sein. (Allerdings ist sie kein Blog und sie bietet auch keinen Mechanismus für Personen, um „verkettete“ Gespräche über ein Thema zu führen). Ich bin der „Administrator“ dieser Facebook-Seite. Sie ist eine „geschlossene“ Gruppe, was bedeutet, dass eine Person, die der Gruppe beitreten möchte (und dementsprechend in der Lage zu sein, die Posts anderer zu sehen) um Beitritt zu der Gruppe anfragen muss und diese Anfrage dann genehmigt werden muss. Jene, die der Gruppe beitreten möchten, gehen zu Facebook und suchen nach ISLSSL Int'l Society for Labour and Social Security Law network oder gehen auf <https://www.facebook.com/groups/2245459342388625>

Liebe Freunde und Kollegen, lassen Sie mich mit den besten Wünschen für das neue Jahr und für Ihre Arbeit schließen. Ich danke Ihnen erneut für den Beitrag, den Sie laufend für die Gesellschaft leisten, der die Basis für den Erfolg unserer nationalen und internationalen Aktivitäten darstellt.

*Präsidentin*

*Prof. Janice Bellace*

## **XI. ISLSSL Amerikanischer Regionalkongress für Arbeitsrecht und Sozialrecht (Córdoba, Argentinien)**

Der XI. Amerikanische Regionalkongress der ISLSSL für Arbeitsrecht und Sozialrecht fand von 4. bis 6. September 2019 am Campus der Nationalen Universität Córdoba, Argentinien, statt. Mehr als 400 Teilnehmer in Vertretung von 19 Nationalitäten besuchten den Kongress. Die Veranstaltung wurde von der Argentinischen Vereinigung für Arbeitsrecht und Sozialrecht und der Argentinischen Vereinigung für Arbeitsrecht und Sozialrecht Córdoba organisiert.

Die XXI. Jornadas Rioplatenses de Derecho del Trabajo y la Seguridad Social, organisiert von den jeweiligen Vereinigungen aus Uruguay und Argentinien für Arbeitsrecht und Sozialrecht

fanden im Rahmen des Kongresses statt. Die Hauptthemen der Veranstaltung waren: Neuerfindung des Arbeitsrechts im Rahmen der globalen Wirtschaft; Entgeltgleichheit der Geschlechter und ihr Zusammenhang mit der Produktivität; Verhütung und Ausgleich von Berufskrankheiten und Arbeitsunfällen; und arbeitsrechtliche Reformen im amerikanischen Raum.

Der Kongress begann mit dem Informellen Treffen des Exekutivkomitees der ISLSSL (siehe Annex I) in der Halle Honorable Consejo Superior der Nationalen Universität Cordoba. Das Exekutivtreffen der Amerikanischen Subsektion der Jungen Gelehrten fand ebenso statt. Unverzüglich danach wurde die Eröffnungssitzung in Gegenwart des Arbeitsministers der Provinz Córdoba, Omar Sereno, eines Vertreters des Kammergerichts, Luis Rubio, des Vizerektors der Nationalen Universität Córdoba, Ramón Pedro Yanzi Ferreira und der Amtsträger der ISLSSL, AADTSS, AUDTSS und des Organisationskomitees abgehalten.

Die wissenschaftlichen Aktivitäten begannen mit einem Grundsatzreferat über „Arbeitsrechte in länderübergreifenden Produktionsketten“ von Prof. Lance Compa (Cornell Universität, New York).

Anschließend wurden Plenarsitzungen zu folgenden Themen abgehalten: „Wirtschaftlich abhängige und atypisch selbständig Beschäftigte: ihr Schutz“; „Nachhaltigkeit und Erfassung durch Systeme der sozialen Sicherheit“; „Einkommen und Produktivität“; „Arbeitsreformen in Amerika“; „Tarifverträge, übermäßige Aktivität und die *erga omnes* Wirkungen“. Zusätzlich wurden die folgenden parallelen Workshops organisiert: „Arbeit und die technologische Revolution“; „Gegebenheiten und Perspektiven gewerkschaftlicher Strukturen in der Globalisierung“; „Anschlusspunkte und Wendepunkte“. Letzterer wurde von der Abteilung junger Rechtsgelehrter organisiert.

Viele andere Präsentationen wurden in neun Sitzungen geteilt, wobei große und lebendige Teilnahme herrschte. Die jungen Rechtsgelehrten organisierten eine Plenarsitzung über „Arbeit unter der Vermittlung (oder Abhängigkeit?) der virtuellen Plattformen. Einfluss von Informationstechnologien“. Das Programm beinhaltete auch einen Runden Tisch zu: „Hundertjähriges Jubiläum der ILO: Arbeitsrechte als Menschenrechte“.

Auf der sozialen Seite gab es einen Eröffnungscocktail in der historischen „Halle der Verlorenen Schritte“ des Gerichtsgebäudes von Córdoba, ein gesellschaftliches Abendessen in der (entweihten) Kapelle „Der Gute Hirte“ und eine Schlussveranstaltung mit den „Pena a la Cordobesa“ im Cordoba Lawn Tennis Club.

Die Schlusszeremonie wurde von den Ehrenpräsidenten der ISLSSL Arturo Bronstein, Adrian Goldin und Jean Michel Servais, von der Präsidentin Janice Bellace, dem Generalsekretär Giuseppe Casale genauso wie den Argentinischen und Uruguayischen Kollegen geleitet. Mehr Informationen über den Kongress sind unter <http://www.cramecordoba2019.com.ar/inicio/> verfügbar und von der Internetseite kann man die Vorträge, die beim Kongress präsentiert wurden und die Teilnahmebestätigung herunterladen. Einmal mehr möchten wir den Mitgliedern des Organisationskomitees des XI. Amerikanischen Regionalkongresses sehr gerne zur geleisteten exzellenten Arbeit gratulieren.

## Seminare

**10. Seminar für Internationales und Vergleichendes Recht „Isla de Margarita“ (Santo Domingo, Dominikanische Republik, 21. bis 26. Oktober 2019)**

Eine neue Ausgabe des Seminars für Internationales und Vergleichendes Recht, welches für gewöhnlich auf der Insel Margarita (Venezuela) abgehalten wird, wurde von 21. bis 26. Oktober 2019 in Santo Domingo (Dominikanische Republik) organisiert. Wie in der Vergangenheit vergab die Gesellschaft sechs Stipendien um die Teilnahme junger Rechtsgelehrter aus lateinamerikanischen Ländern zu erleichtern. Das Hauptthema des Seminars war: „Grundrechte bei der Arbeit und Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen im digitalen Zeitalter.“ Viele Akademiker und Forscher nahmen daran teil, es gab lebhaft Diskussionen zwischen jungen Gelehrten und Stipendiaten.

### **Nächste Seminare**

#### **4. JILPT Tokio Seminar über Vergleichende Arbeitspolitik (Tokio, Japan, 11. bis 12. März 2020)**

Das 4. JILPT (Das Japanische Institut für Arbeitspolitik und Schulung) Tokio Seminar über Vergleichende Arbeitspolitik wird von 11. bis 12. März 2020 in Tokio stattfinden. Das Seminarthema ist: „Die sich verändernde Arbeitswelt im Digitalen Zeitalter – Neue Arbeitsformen und die Rolle der Arbeitspolitik“. Bitte sehen Sie in Annex II nach.

#### **7. Seminar für Internationales und Vergleichendes Arbeitsrecht (Venedig, Italien, 8. bis 12. Juni 2020)**

Das 7. Internationale Seminar für Internationales und Vergleichendes Arbeitsrecht wird an der Ca' Foscari Universität in Venedig von 8. bis 12. Juni 2020 organisiert. Unter der Leitung von Professor Adalberto Perulli wird sich das Seminar mit dem Thema: „Außerhalb der Abhängigkeit. Arbeitsrecht und Beschäftigungsschutz: Herausforderungen und Perspektiven“ befassen. Das Seminarprogramm, welches auf dem höchsten wissenschaftlichen Niveau entworfen ist, wird bald verfügbar sein. Wie bei den vorhergehenden sechs Ausgaben dieses Seminars werden junge Rechtsgelehrte zur Teilnahme ermutigt. Die ISLSSL wird mit Unterstützung des wissenschaftlichen Komitees des Seminars sechs Stipendien von je € 1000 zur Verfügung stellen. Im Einklang mit den Bedingungen des Bewerbungsprozesses für die Stipendien wird der Vorzug weiterhin jenen Rechtsgelehrten gegeben, die unter 35 Jahre alt sind.

### **Nächste Kongresse der ISLSSL**

#### *a. II. Afrikanischer Regionalkongress (Gaborone, Botswana, 27. bis 28. März 2020)*

Der II. Afrikanische Regionalkongress der ISLSSL wird von 27. bis 28. März 2020 in Gaborone, Botswana, zu folgendem Thema stattfinden: „Anständige Arbeit in modernen und in Entwicklungsländern: Gegenwärtige rechtliche und soziale Herausforderungen“. Bitte besuchen Sie <https://www.africanlabourlawsociety.org/index.php/> für nähere Informationen.

#### *b. XIII. Europäischer Regionalkongress für Arbeitsrecht und Sozialrecht (Lissabon, Portugal, 2. bis 4. September 2020)*

Der XIII. Europäische Regionalkongress der ISLSSL wird von der Arbeitsrechtsvereinigung Portugal (APoDit) von 2. bis 4. September 2020 in Lissabon organisiert. Das Hauptthema des Kongresses ist „Arbeit und Beschäftigung im Digitalen Zeitalter: Rechtliche

Herausforderungen“. Mehr Informationen zu der Veranstaltung können unter <https://lisbon2020congress.com/?lang=en> gefunden werden.

*c. XXIII. Weltkongress für Arbeitsrecht und Sozialrecht (Lima, Peru, 7. bis 10. September 2021)*

Der XXIII. Weltkongress der ISLSSL wird von der Peruanischen Vereinigung für Arbeitsrecht und Sozialrecht von 7. bis 10. September 2021 in Lima organisiert. Bitte finden Sie hiermit den Entwurf der Tagesordnung des Kongresses. Nähere Informationen werden unter <https://islssl.org/world-congress/> verfügbar sein.

## **ENTWURF DER TAGESORDNUNG**

### **XXIII. Weltkongress der ISLSSL**

**Lima, 7. bis 10. September 2021**

#### **Herausforderungen für das Arbeitsrecht und die Systeme der sozialen Sicherheit**

##### **Montag, 6. September**

16:00:00 – 19:00 SPDTSS Sitzung (Ecuentro Trinacional Chile – Uruguay – Peru)

##### **Dienstag, 7. September**

09:00 – 13:00 SPDTSS Sitzung (Ecuentro Trinacional Chile – Uruguay – Peru)

11:00 Arbeitsgemeinschaft der Doktoranden

14:00 Treffen der Abteilung junger Rechtsgelehrter

14:30 – 17:00 Treffen des Exekutivkomitees

17:30 Eröffnungszeremonie

19:30 Begrüßungscocktail

##### **Mittwoch, 8. September**

09:00 Plenarsitzung – Die Veränderung der Arbeit: Herausforderungen für das Arbeitsrecht

10:30 Kaffeepause

11:00 Plenarsitzung – Wanderarbeitnehmer

12:30 Mittagessen

14:30 Simultansitzungen TBD/Internationale Vereinigung arbeitsrechtlicher Zeitschriften (IALLJ)

17:00 Treffen der Privatwirtschaft

##### **Donnerstag, 9. September**

09:00 Plenarsitzung – Neue Formen sozialer Sicherheit

10:30 Kaffeepause

11:00 Plenarsitzung – Welthandel und Arbeit

12:30 Mittagessen

14:30 Plenarsitzung – Atypische und informelle Arbeiter

16:00 Simultansitzungen TBD

20:30 Geselliges Abendessen

## **Freitag, 10. September**

- 09:00 Plenarsitzung – Gleichheit bei der Arbeit
- 10:30 Kaffeepause
- 11:00 Plenarsitzung – Der Staat und Neue Formen kollektiver Mitsprache
- 12:30 Mittagessen
- 14:30 Simultansitzungen TBD
- 16:30 Generalversammlung der ISLSSL
- 17:30 Schlussworte

## **Sieben Forschungsgruppen**

Im September 2015 schlug Präsident Tiziano Treu eine neue Initiative vor, die das Exekutivkomitee billigte; namentlich die Einrichtung von sieben internationalen Forschungs- (oder Studien)Gruppen als ein Mittel zur Förderung gemeinschaftlicher Forschung, die auf ein spezielles Thema fokussiert ist. Die Idee war, dass diese Forschungsgruppen über einen Zeitraum von zwei Jahren arbeiten und beim nächsten Weltkongress berichten.

Die Initiative von Professor Treu war ein großer Erfolg. Die Berichte der Forschungsgruppen wurden bei den Plenarsitzungen des XXII. Weltkongresses der ISLSSL in Turin präsentiert und hatten beträchtliches Interesse an einer Mitwirkung zur Folge. Zusätzlich präsentierten zahlreiche Einzelpersonen während des Kongresses Aufsätze im Zusammenhang mit diesen sieben Themen. Dies bewies einen dynamischeren Zugang als es der traditionelle Zugang ist, bei dem Themen ausgewählt und Berichtersteller ernannt werden, welche Nationalberichte über das Thema erstellen und dann beim Weltkongress eine Zusammenfassung und Analyse präsentieren. Heutzutage, wo so viele Informationen online verfügbar sind, sind Nationalberichte nicht länger notwendig. Im Gegensatz dazu bietet die Bildung von internationalen Forschungsgruppen für viele unserer Mitglieder die Möglichkeit, zum laufenden Dialog und zur Diskussion über ein vorgegebenes Thema beizutragen und erlaubt den Themenkoordinatoren, darauf zurückzugreifen, um einen Bericht zu erstellen, welcher Fragen, Trends und politische Möglichkeiten ermittelt. Das Internet und neue Onlineplattformen für Gruppenarbeit werden uns dabei helfen, unsere Arbeit zu organisieren und Informationen und Abhandlungen auszutauschen.

Ermutigt vom Erfolg dieser Herangehensweise mittels Forschungsgruppen, hat unsere Präsidentin Janice Bellace vorgeschlagen, diese erneut in der Periode, die bis zum XXIII. Weltkongress der ISLSSL in Lima 2021 führt, anzuwenden. Die Themen und Koordinatoren für jede Gruppe sind die folgenden:

**1. Veränderung der Arbeit: Herausforderungen für das Arbeitsrecht:** Alberto Pizzoferrato (Italien) [pizzoferrato@studiopizzoferrato.it](mailto:pizzoferrato@studiopizzoferrato.it) und Sergio Torres Teixeira (Brasilien) [sergiotteixeira@nol.com.br](mailto:sergiotteixeira@nol.com.br)

**2. Fremdarbeiter:** Petra Herzfeld-Olsson (Schweden) [petra.herzfeld-olsson@juridicum.su.se](mailto:petra.herzfeld-olsson@juridicum.su.se) und Helga Spadina (Kroatien) [helga.spadina@gmail.com](mailto:helga.spadina@gmail.com)

**3. Atypisch und informell Beschäftigte:** Pamihidzai Bamu (Simbabwe) [pamhidzai.bamu@gmail.com](mailto:pamhidzai.bamu@gmail.com) und Roberto Fragale (Brasilien) [roberto.fragale@gmail.com](mailto:roberto.fragale@gmail.com)

**4. Welthandel und Arbeit:** Wilfredo Sanguineti Raymond (Peru) [wsr@usal.es](mailto:wsr@usal.es) und Marley Weiss (USA) [mweiss@law.umaryland.edu](mailto:mweiss@law.umaryland.edu)

**5. Gleichbehandlung bei der Arbeit:** Monika Schlachter-Vollmer (Deutschland) [monika.schlachter@uni-trier.de](mailto:monika.schlachter@uni-trier.de) und Maria Luisa Molero Maranon (Spanien) [luisa.molero@urjc.es](mailto:luisa.molero@urjc.es)

**6. Der Staat und neue Formen kollektiver Mitsprache:** Tomas H. Natividad Sanchez (Mexiko) [tomas@natividad-abogados.com.mx](mailto:tomas@natividad-abogados.com.mx) und Bernd Waas (Deutschland) [waas@jur.uni-frankfurt.de](mailto:waas@jur.uni-frankfurt.de)

**7. Neue Formen sozialer Sicherheit:** Kurt Paerli (Schweiz) [kurt.paerli@unibas.ch](mailto:kurt.paerli@unibas.ch) und Masaiko Iwamura (Japan) [iwamura@j.u-tokyo.ac.jp](mailto:iwamura@j.u-tokyo.ac.jp)

Vorrangig betonen wir, dass diese Gruppen nicht „geschlossen“ sind – man muss nicht auf eine Einladung zur Teilnahme an einer Gruppe warten. Wenden Sie sich einfach an die Koordinatoren und seien Sie ein aktives Mitglied der Forschungsgruppen. Wir freuen uns alle auf proaktive Forschungsgruppen. Wir stehen Ihnen weiterhin für zusätzliche Informationen zur Verfügung. Bitte schreiben Sie Ihre Nachricht an [islssl@outlook.com](mailto:islssl@outlook.com)

### **Abteilung junger Rechtsgelehrter**

#### **Erster Weltkongress der jungen Gelehrten, 21. bis 22. Mai 2020, Mexico City**

Von 21. bis 22. Mai 2020 wird in Mexico City an der Universität UNAM der erste Weltkongress der jungen Gelehrten stattfinden. Das Thema des Kongresses ist: „Die Zukunft der Arbeit. Eine Herausforderung für das Arbeitsrecht angesichts der Globalisierung und digitalen Transformation“. Die Tagesordnung des Kongresses beinhaltet Plenarsitzungen mit Simultanübersetzung Englisch – Spanisch und Workshops in beiden Sprachen. Bitte beachten Sie, dass die **Deadlines** für die Vorlage von Abstracts und den Empfang von Beiträgen wie folgt erstreckt wurden:

**DEADLINE FÜR DIE VORLAGE VON ABSTRACTS: 1. MÄRZ 2020.**

**DEADLINE FÜR DIE VORLAGE VON BEITRÄGEN: 1. APRIL 2020.**

Sowohl das Programm als auch der Aufruf zur Vorlage von Aufsätzen sind verfügbar unter <https://islssl.org/i-world-congress-of-the-young-scholars-section/>.

Für nähere Informationen besuchen Sie die Internetseite der Veranstaltung unter <https://jovenesjuristas-mexico.com> oder benutzen Sie die folgenden Kontakte: [juanmugnolo@derecho.uba.ar](mailto:juanmugnolo@derecho.uba.ar); [jovenessmdtss@gmail.com](mailto:jovenessmdtss@gmail.com)

#### **Ernennung des neuen Koordinators der Lateinamerikanischen Abteilung junger Rechtsgelehrter**

Seit 2019 liegt die Koordinierung der lateinamerikanischen Sektion der jungen Rechtsgelehrten in der Verantwortung von Ignacio Zubillaga aus Uruguay, welcher von seinen Kollegen einstimmig zum Ersatz von Prof. Juan Pablo Mugnolo gewählt wurde, welcher gegenwärtig Koordinator der weltweiten Abteilung der jungen Gelehrten der ISLSSL ist.

#### **IV. Amerikanisches Treffen junger Rechtsgelehrter (Buenos Aires, Argentinien)**

Im Zuge der Sitzung der nationalen Delegierten in Recife im letzten Jahr wurde beschlossen, dass das nächste Amerikanische Treffen der Jungen Rechtsgelehrten in Buenos Aires im Jahr 2021 stattfinden wird. Obwohl dies eine Unterbrechung der jährlichen Treffen bedeutet, wurde es als vorteilhaft angesehen, es um ein Jahr hinauszuschieben, um die größten

Bemühungen um Teilnahme dem Weltkongress der jungen Rechtsgelehrten zu widmen, der von 21. bis 22. Mai 2020 in Mexico City abgehalten wird.

**ELLYS Treffen (2. September 2020, Lissabon, Portugal)**

Wie während des letzten Treffens der ELLYS (Europäische junge Arbeitsrechtsgelehrte) in Rom geplant wurde, wird das nächste Treffen in Lissabon stattfinden, am Beginn des XIII. Europäischen Regionalkongresses der ISLSSL. In diesem Jahr wird das Treffen es den Teilnehmern erlauben, ihre Anschauungen über ihr derzeitiges Forschungsthema zu teilen. Während dieses Treffens werden auch zukünftige Aktivitäten diskutiert. Beim XIII. Europäischen Regionalkongress der ISLSSL wird die Generalversammlung stattfinden, während der die Forschung über „Moderne Arbeitsformen“ präsentiert werden wird.

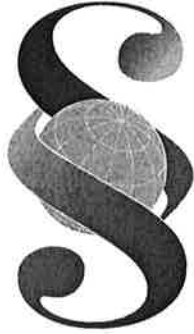
**Internetseite der ISLSSL**

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die ISLSSL eine neue Internetseite hat. Die Navigation ist nun auf allen elektronischen Geräten einfacher, gleichgültig, ob sie PC, Tablets oder Smartphones sind. Wir möchten speziell Marina Asti und Mario Fasani von ITCILO und TSD für die geleistete Arbeit danken. Bitte lassen Sie es uns wissen, ob Sie irgendeinen Fehler oder ein Versäumnis beim Inhalt der Internetseite unserer Gesellschaft finden, indem Sie an [islssl@outlook.com](mailto:islssl@outlook.com) schreiben.

Giuseppe Casale  
Generalsekretär

Janice Bellace  
Präsidentin





## ANNEX I

International Society for Labour and Social Security Law  
Société internationale de droit du travail et de la sécurité sociale  
Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social

### **Informal Executive Committee Meeting**

**4 September 2019 Córdoba (Argentina)**

On 4 September 2019 from 9:00 to 11:00, an informal Executive Committee meeting took place. In presence of President Janice Bellace, Secretary General Giuseppe Casale and Treasurer Rolando Murgas, Honorary Presidents A. Bronstein, A. Goldin, J.M. Servais and members of Latin American and European associations were present to the meeting. The meeting discussed and took note of the following: information by the Argentinian organisers on the XI Regional Congress of the Americas; a brief presentation by Secretary General on the forthcoming II African Regional Congress to be held in Gaborone (Botswana) on 26-27 March; a presentation made by President of the Portuguese Association, prof. Maria Do Rosario Palma-Ramalho on the XIII European Regional Congress to be held in Lisbon on 2-4 September 2020; information provided by president of the Peruvian Society Guillermo Boza on the XXIII World Congress to be held in Lima on 7-10 September 2021; presentation by the President on the seven group of research for the next World Congress; a presentation by the representatives of the Young Scholars Section on the current activities and the forthcoming events, including the forthcoming Congress to be held in Mexico City on 21-22 May 2020; the re-admission of the Thailand association as full member and the expression of interest by the National Society of Paraguay to become member of the Society. The latter will be formalised during the EC meeting to be held in Lisbon on 2 September 2020. Finally, it was recalled to the members to be punctual with the payment of their annual dues.

## ANNEX II

### The 4th JILPT Tokyo Comparative Labour Policy Seminar 2020

#### 1. Organizer

The Japan Institute for Labour Policy and Training (JILPT)

<https://www.jil.go.jp/english/organization/aboutus.html>

#### 2. Date

Wednesday 11th–Thursday 12th March, 2020

#### 3. Venue

3F Conference Hall

The Japan Institute for Labour Policy and Training (JILPT)

4-8-23 Kami-Shakujji, Nerima-ku, Tokyo, Japan

Tel +81-(0)3-5903-6111

[https://www.jil.go.jp/english/organization/chart\\_map.html](https://www.jil.go.jp/english/organization/chart_map.html)

#### 4. Theme

“The Changing World of Work in Digital Age—New Forms of Work and the Role of Labour Policy”

#### 5. Purpose of the Seminar

As labour problems become more universal with the advance of globalization in recent years, there is a growing need for international comparative research in the planning and formulation of labour policy. With this in mind, JILPT started to hold the “JILPT Tokyo Comparative Labour Policy Seminar” from March 2017 annually to provide an opportunity for researchers from major countries and regions, particularly Asia, to come together and engage in a comparative examination of their shared challenges. Through these seminars, we aim to build a network among researchers, research institutions, and people in the labour field.

#### 6. Background and objectives

The digital technological innovations (digitalization) known as the fourth industrial revolution are rapidly spreading throughout the world, giving rise to a host of new business models such as internet

platforms and the sharing economy. The proactive utilization of Artificial Intelligence (AI) and other new technologies (IoT, big data, robotics, etc.) is expected to improve labour productivity and establish a foundation for economic growth. However, the use of these technologies may replace and thereby destroy jobs. There are also new challenges to address such as how to handle skill improvement and career changes required of individual workers due to transformation of work tasks.

In terms of work styles, there are now increasing opportunities to engage in freelancing and employment-like work styles without formal employment contracts through crowdsourcing via internet platforms. Those in employment-like work styles workers and freelancers fall somewhere between being self-employed and being employees, and as a result, they are not generally granted worker status or protected by labour laws. In some cases, such workers may have no choice but to accept contracts against their will due to gaps in bargaining power and quality or quantity of information. It is now becoming important issues to determine how to protect these individuals whose work style resembles that of the employed.

Next year's JILPT Tokyo Comparative Labour Policy Seminar will cover the topics of digitalization focusing on the impact on employment and labour as well as the role of labour law policy. We will compare the current state and challenges in each country, and discuss the future direction of labour policy.

### **【Points of Discussion】**

#### **(1) Digitalization and its Impact on Employment and Labour**

- Changes in industrial and employment structures associated with digitalization
- Changes in and response to occupational and job category changes stemming from the use and application of new technologies
- Promotion of personal self-development and personnel training by the company
- Assistance for workers' skill improvement and career changes
- Future issues with work styles unrestricted by time, space, and form of employment

#### **(2) Labour Law Policy for Digitalization**

- Types of people engaged in new forms of work
- Building work environments for those engaged in new forms of work  
(Clarification of contract rules, adjustment of remuneration, compensation of damages for breach of contract, occupational safety and health, working hours, collective bargaining, setting up a consultation service desk for disputes, etc.)
- Better social protections for those engaged in new forms of work  
(Compensation for industrial accidents, social insurance, livelihood security, balancing between work and childbirth / child rearing / nursing care, job matching support, etc.)

## **7. Seminar Program (*tentative*)**

***11th March***

[Opening Ceremony & Keynote Lectures]

- Welcome and Opening Remarks (Prof. Yoshio Higuchi, President, JILPT)
- Keynote Lecture (Dr. Stijn Broecke, Senior Economist, Directorate for Employment, Labour and Social Affairs, OECD)
- Keynote Lecture (Prof. Takashi Araki, Professor, the Graduate Schools for Law and Politics, the University of Tokyo)

[Session 1: Digitalization and its Impact on Employment and Labour]

- 6 Country Reports (Promising researchers from Asia-Pacific region countries)
- Comments and Discussions

[Welcome Dinner]

### ***12th March***

[Keynote Lecture]

- Keynote Lecture (Prof. Giuseppe Casale, Secretary-General of International Society for Labour and Social Security Law)

[ Session 2: Labour Law Policy for Digitalization]

- 5 Country Reports (Promising researchers from Asia-Pacific region countries)
- Comments and Discussions

[Session 3: Concluding Panel]

Moderator: Prof. Hideyuki MORITO, Professor, Keio University Law School

Panellists: Prof. CASALE, Prof. KANKI and Dr. BROECKE

### **8. Working Language**

English (with simultaneous interpretation to Japanese)

### **9. For further information, please contact:**

Mr. Hideyuki Ohshima, Deputy Director (email: [hi.ohshima244@jil.go.jp](mailto:hi.ohshima244@jil.go.jp))

Ms. Eriko Kubo (email: [er.kubo284@jil.go.jp](mailto:er.kubo284@jil.go.jp))

Ms. Yoshiko Suzuki (email: [ys-suzuki@jil.go.jp](mailto:ys-suzuki@jil.go.jp))

International Research Exchange Section

The Japan Institute for Labour Policy and Training (JILPT)